Fettstoffwechselstörung

FACHLICH GEPRÜFT 19.11.2026

> MERKE
> Eine Fettstoffwechselstörung macht keine Beschwerden – das Risiko liegt in der Arteriosklerose; Statine sind das Mittel der ersten Wahl.

Die Blutfette sind verändert: meist zu viel LDL-Cholesterin, manchmal zu viele Triglyzeride oder zu wenig HDL-Cholesterin. Das macht keine Beschwerden, fördert aber über Jahre Arteriosklerose und damit Herzinfarkt, Schlaganfall und pAVK.

Leitsymptome

- Meist keine. Bei sehr hohen Werten Fettablagerungen an Augenlidern (Xanthelasmen) oder Sehnen (Xanthome); sehr hohe Triglyzeride können eine Bauchspeicheldrüsenentzündung auslösen.

Pflege: Beobachtung

- Muskelschmerzen oder -schwäche unter Statinen erfragen und weitergeben. Echte Muskelschäden (Rhabdomyolyse: starke Muskelschmerzen, dunkler Urin) sind sehr selten .
- Regelmäßige Einnahme (Therapietreue ist bei Statinen oft gering) .
- Gewicht, Blutdruck, Blutzucker als weitere Risikofaktoren.

Komplikationen und Warnzeichen

- Herzinfarkt, Schlaganfall, pAVK als Folge der Arteriosklerose -> Brustschmerz, Lähmung, Sprachstörung: sofort 112. Unter Statinen starke Muskelschmerzen mit dunklem Urin -> sofort ärztlich .

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/fettstoffwechselstoerung

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH